



Qualität, die man sät!

PFERDEWEIDE *neue Zusammensetzung!*

Die Pferdeweidemischung besteht aus robusten Ober- und Untergräsern mit gutem Futterwert. Bei entsprechender Pflege sehr trittfest. Bietet gute Winterfestigkeit, sowie die Möglichkeit zur Heugewinnung. Da bei der Zusammensetzung dieser Grasmischung das Hauptaugenmerk auf den Bedürfnissen der Weidenutzung liegt, kann man den Heu-Ertrag steigern, indem man den zur Mahd bestimmten Teil der Weide nicht zu intensiv beweiden lässt, eventuell sogar zeitweilig einzäunt. Aussaat, je nach Witterung: März-Mai, September.

Packungseinheit 10 kg; Saatgutbedarf zur Neuanlage ca. 50 kg/ha, bzw. zur Übersaat/Erneuerung bestehender Weiden ca. 30 kg/ha

Zusammensetzung dieser Qualitäts-Saatgutmischung in Gew.-Prozent:

11,0 %	Wiesenlieschgras = Timothe
10,0 %	Wiesenschwingel – Weidetyp
15,0 %	Deutsches Weidelgras = Engl. Raygras – Weidetyp
20,0 %	Ausläufer-Rotschwingel
19,0 %	Wiesenrispe – Narbentyp
14,0 %	Knaulgras
1,0 %	Rotes Straussgras
10,0 %	Rohrschwingel

PFERDEWEIDE Country Horse Low Fructane *Neuer Pferdeweide-Typ für spezielle Ansprüche!*

Die Mischung „Low Fructane“ enthält hohe Anteile an Gräserarten, die einen niedrigen Fruktangehalt erwarten lassen.

Fruktane sind wasserlösliche Kohlenhydrate und stehen im Verdacht, Hufrehe bei anfälligen Pferden zu fördern.

Der Fruktangehalt ist neben Witterung und Düngung auch von der Gräserart abhängig. Deutsches und Welsches Weidelgras sind die Arten mit dem höchsten Fruktangehalt, während die Schwingelarten, Lieschgras und Knaulgras einen niedrigen Fruktangehalt aufweisen. Für Trittfestigkeit und Narbendichte enthält die „Low Fructane“-Mischung einen geringen Anteil einer fruktanarmen Sorte Deutschen Weidelgrases.

Standort: für alle Lagen (feucht bis trocken); Nutzung: Mähweide bzw. Schnitt zur Heu- und Silagegewinnung; Aussaatstärke: 40kg/ha (bei guten Bedingungen 30%)

Zusammensetzung dieser Qualitäts-Saatgutmischung in Gew.-Prozent:

10,0 %	Deutsches Weidelgras (Lolium perenne)
15,0 %	Wiesenschwingel (Festuca pratensis)
30,0 %	Wiesenlieschgras=Timothe (Phleum pratense)
15,0 %	Wiesenrispe (Poa pratensis)
10,0 %	Rotschwingel (Festuca rubra)
10,0 %	Rohrschwingel (Fest. arundinacea)
10,0 %	Knaulgras (Dactylis glomerata)

KRÄUTERZUSATZ ZUR PFERDEWEIDE

Diese Mischung **aus 7 Kräutern** erhöht das Angebot an wichtigen Vitaminen und Spurenelementen und dient so der wertvollen und natürlichen Nahrungsergänzung Ihres Pferdes auf der Weide oder zur Produktion von Kräuter-Heu. Der Anteil an Kräutern in einer Pferdeweide kann bis zu 10 Flächen-% betragen.

Aussaat, je nach Witterung: März-Mai, September.
Lieferbar in Einheiten zu 1 kg.

Saatgutbedarf 1-2 kg/ha Übersaat, bzw. Aussaat zusätzlich zur Neuansaat

Die Mischung enthält die Samen folgender sieben Kräuter (siehe auch Rückseite):

Fenchel
Schafgarbe
Spitzwegerich
Petersilie
Wilde Möhre
Kümmel
Kleiner Wiesenknopf

RODEO KOPPELGRASMISCHUNG

Für sicheres Grün auf Koppel und Turnierplatz!

Die RODEO-Koppelgrasmischung wurde speziell für die extremen Trittbelastungen in der Pferdekoppel entwickelt. Die verwendeten Gräser-Arten und -Sorten zeichnen sich durch höchste Widerstandsfähigkeit gegen Huftritt und Verbiss aus, bieten aber vergleichsweise nur sehr geringen Futterwert!

Packungseinheit 10 kg; Saatgutbedarf zur Neuanlage ca. 100 kg/ha, bzw. zur Übersaat/Erneuerung bestehender Weiden ca. 50 kg/ha
Aussaat, je nach Witterung: März-Mai, September.

Zusammensetzung dieser Qualitäts-Saatgutmischung in Gew.-Prozent:

70,0 %	Rohrschwingel (Festuca arundinacea)
15,0 %	Deutsches Weidelgras = Engl. Raygras – Weidetyp
15,0 %	Wiesenrispe



PFERDE-KRÄUTERWEIDE & -WIESE

...kann helfen, den „Zivilisationskrankheiten des Pferdes“ vorzubeugen und kann bei einer Therapie unterstützen, sowie willkommene Abwechslung in den Speiseplan der Tiere bringen.

Die erwünschte Brennnessel wandert von selbst ein, sobald die auf Gräser abgestimmte Intensiv-Düngung eingestellt wird.

Der oft gewünschte Salbei, wird vom Pferd verschmäht!

Bei der Umwandlung einer wilden Wiese zur Weide oder Mähweide, überprüfen Sie bitte den natürlichen Pflanzenbestand und entfernen Sie die für das Pferd giftigen Pflanzen, da die Tiere nicht ganz so gut im instinktiven Erkennen von Giftpflanzen sind, wie man glaubt und vor allem die spätere Identifikation von Pflanzen im getrockneten Zustand (also im Heu) fast unmöglich ist.

Wird die Kräuterwiese gemäht, **um Kräuterheu zu produzieren**, so sollte der Schnitt mit einem Balken-/Wiesenmäher erst nach der Hauptblüte der Kräuter geschehen, damit diese sich ungehindert (durch Selbstsaat) vermehren können. Schneiden Sie nicht tiefer als ungefähr eine halbe Handbreite über dem Boden.

Zum Heu-Wenden setzen Sie besser die alte, aber schonender arbeitende Heuspinne ein, um die Bruchverluste bei den Kräutern geringer zu halten, als dies bei den modernen, hochtourigen Gabelwendern der Fall wäre. Kräuterheu braucht in der Regel einige Tage länger, um zu trocknen als reines Gräser-Heu. Wichtig ist vor der Einbringung auch, auf das Knistern des Heues als Zeichen der richtigen Trockenheit zu achten, bevor eingelagert wird (nasses Heu schimmelt!). Kräuter-Heu stellt in der Winterfütterung eine wertvolle, natürliche Nahrungsergänzung für das Pferd dar.

7 KRÄUTER FÜR IHR PFERD

WILDER FENCHEL *Foeniculum vulgare*

Hat eine ähnliche Wirkung wie Anis; entspannend auf die glatte Muskulatur, was speziell im Verdauungstrakt der Pferde krampflösend und dadurch zu Schmerzlinderung sowie Beruhigung des Tieres führt. Fenchel trägt auch vorbeugend zur Normalisierung der Sekretion im Darm und damit zum leichteren Abtransport größerer Gasmengen aus dem Verdauungstrakt bei.

SCHAFGARBE *Achillea millefolium*

Unterstützt die Behebung von Störungen im Magen-Darm-Bereich, kann helfen, Durchfälle zu stillen und lindert ebenfalls Krämpfe und Blähungen. Da die Schafgarbe aber auch verdauungsfördernde Wirkung zeigt, kann sie bei Pferden, die unter Appetitlosigkeit leiden, unterstützend verwendet werden. Die Schafgarbe bietet eine breite Wirkstoffpalette!

WILDE MÖHRE *Daucus carota*

Wichtiger Vitaminträger! Aromatischer Geschmack, beruhigende Wirkung auf den Verdauungstrakt. Enthält weiters auch die Vitamine A, B1, B2 und C.

SPITZWEGERICH *Plantago lanceolata*

Hilft durch seine schleimlösende Wirkung vor allem bei der Erkrankung der Atemwege des Pferdes. Dies führt zu einer deutlichen Entspannung des Tieres, weil unter anderem lästiger Reizhusten gemildert wird. Außerdem wird so die Atmung allgemein erleichtert. Diese Wirkung zeigt Spitzwegerich auch in getrockneter Form **als Winter-Prophylaxe im Kräuter-Heu!**

WILDE PETERSILIE *Petroselinum crispum*

Wichtiger Vitaminträger! Die Blätter enthalten unter anderem die Vitamine A, C, E und K sowie zahlreiche Mineralsalze; bei Verdauungsstörungen lindernd und bei Koliken krampflösend.

WIESEN-KÜMMEL *carum carvi*, und

KLEINER WIESENKNOPF *Sanguisorba minor*

Beide haben ein ähnliches Wirkungsspektrum und können aufgrund ihrer verdauungsfördernden Wirkung in der Koliktherapie unterstützend verwendet werden. Kümmel stärkt den Magen und das enthaltene Carvon wirkt bestens gegen Blähungen.



Ihr Saatgutpartner:



www.austrosaar.at AustroSaar, Österreichische Samenzucht- und Handels-Aktiengesellschaft
1232 Wien, Oberlaaerstraße 279, T: +43-(0)1-616 70 23 - 0, E: officewien@austrosaar.at
8055 Graz, Puchstraße 172, T: +43-(0)316-29 55 02-0, E: officegraz@austrosaar.at